

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die vergangene Woche war reichlich turbulent wegen der von den Ländern beschlossenen Corona-Lockerungen. Was in der Tagesschau mit wenigen Sätzen bekanntgegeben wird, stellt sich dabei in den Details weitaus komplizierter dar. So ist es auch mit den Gottesdiensten, die ab morgen wieder möglich sind. Doch mir ist keine Kirche in unserer Nähe bekannt, die sich morgen schon wieder zum Gottesdienst trifft. Das liegt an den strengen Abstands- und Hygieneregeln, die für die Gottesdienste einzuhalten sind. In Kurzform: Während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mundschutz zu tragen; Singen ist nicht erlaubt; es muss in der Kirche ein Abstand von 1,50 m zu anderen gewahrt bleiben; die TeilnehmerInnen des Gottesdienstes müssen namentlich erfasst werden, um ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können; Personen mit Erkrankungen werden gebeten, zu Hause zu bleiben. Zu noch weiteren Auflagen hat das Landeskirchenamt dann fast täglich noch ergänzende/richtigstellende Emails verschickt.

Ich weiß, dass es sicherlich unter Ihnen einige gibt, die einen solchen Gottesdienst tapfer mit Mundschutz besuchen würden. Allerdings haben wir uns im Kirchenvorstand gefragt, ob der nicht unerhebliche Sach-, Finanz- und Personalaufwand die Durchführung solcher „Gottesdienste für Ungefährdete“ rechtfertigt, zumal wir mit dem kleinsten Laatzener Kirchoraum vor besonderen Herausforderungen stehen. Es hat uns auch beschäftigt, dass wir von diesen Gottesdiensten faktisch ausgerechnet die „Gefährdeten, Ängstlichen und Schwachen“ ausschließen, die Christus zu sich ruft, oder diese Personengruppen in eine für sie (und andere) gefährliche Situation „locken“.

Wir haben im Kirchenvorstand besprochen, dass wir im Monat Mai zunächst die erprobten neuen Formen von Gottesdiensten fortführen werden, also Online-Gottesdienste mit Verteilaktionen usw. Damit schaffen wir auch für die anderen Laatzener Kirchengemeinde ein zusätzliches Angebot (das andernfalls vollständig entfallen würde) und wir erreichen vor allem auch jene, die sich weiterhin besonders schützen und zuhause bleiben müssen. Damit folgen wir der dringenden Bitte unserer Landeskirche, „möglichst viele dieser entwickelten (neuen) Formen beizubehalten und weiterzuentwickeln“.

Für Mai sieht unser „Gottesdienst-Plan“ so aus:

10.5., Sonntag Kantate: musikalischer Gottesdienst Zuhause von Katrin Dieckow (mehr dazu unten)  
17.5., Sonntag Rogate: Online-Gottesdienst für die Region aus St. Petri, in den anderen Laatzener Kirchen finden erstmals wieder „Live“-Gottesdienste statt  
21.5., Himmelfahrt: Online-Gottesdienst für die Region aus St. Petri, einzelne Open-Air-Gottesdienste der anderen Gemeinden (Informationen in der Presse)  
24.5., Sonntag Exaudi: „Live“-Gottesdienste in den anderen Laatzener Kirchen, zu denen unsere Gemeinemitglieder herzlich eingeladen sind  
31.5., Pfingstsonntag: „Live“-Gottesdienste in den anderen Laatzener Kirchen, hier in Rethen wollen wir gerne „Straßengottesdienste“ ausprobieren (das sind kurze Andachten von einer Viertelstunde an verschiedenen Stellen in Rethen – wir müssen das aber noch rechtlich klären)

Aktuelle Informationen finden Sie hier: <https://kirchenregion-laatzten.de>

Ende Mai werden wir als Kirchenvorstand die Situation neu bewerten. Dann liegen neue Infektionszahlen vor und auch Erfahrungen mit diesen „Gottesdiensten unter Auflagen“. Möglicherweise im Juni werden wir dann auch wieder Gottesdienste in unserer St.-Petri-Kirche feiern können.

Für den Gottesdienst am morgigen Sonntag gibt es zwei Angebote:

1. Die Internetseite der Kirchenregion Laatzten, auf der die Videogottesdienste über Ostern waren, wird jetzt wieder bespielt. Im Verlauf des Tages finden Sie dort einen musikalischen

Gruß zum Sonntag Kantate (10. Mai). Zum Sonntag, 17. Mai und zu Himmelfahrt am Donnerstag, 21. Mai wird es dort Videogottesdienste geben. Die Adresse lautet: <https://kirchenregion-laatzten.de/>

2. Es gibt auch wieder einen Gottesdienst ZuHause, der auf Papier ausgedruckt und an andere verteilt werden kann. Den schicke ich im Anhang mit.

Zuletzt möchte ich Sie auf ein besonderes Angebot hinweisen: Am Montag, 18. Mai können Sie online an einem spannenden Vortrag teilnehmen. Der renommierte Neutestamentler Prof. Klaus Wengst spricht zu der Frage, seit wann es eigentlich Christen gibt. Diesen Vortrag kann man bequem vom Küchentisch oder der Couch aus verfolgen, denn der Vortrag wird online über ZOOM übertragen. Ich habe Herrn Wengst 2005 in Jerusalem kennengelernt: Er hat mich beeindruckt, weil er über einen komplexen Sachverhalt verständlich(!) informieren konnte. Diesen Vortrag empfehle ich also sehr! Hier ist der Ankündigungstext:

Kein "Christentum" im 1. Jahrhundert? Neue Perspektiven

Die ersten Christen waren Juden. Juden – ja. Aber waren sie auch „Christen“? Wie verstand sich die auf Jesus als Messias bezogene Gemeinschaft selbst? Wodurch stießen Menschen aus der Völkerwelt zu dieser Gruppe hinzu? Welche? Ab wann können wir von der Existenz des "Christentums" sprechen? Diesen Fragen wird Prof. Dr. Klaus Wengst, der aktuell an einem Buch zu diesen Fragen schreibt, nachgehen.

Diese Veranstaltung des christlich-jüdischen Lektüre- und Gesprächskreises wird im digitalen Raum von Zoom stattfinden. Bitte melden Sie sich hierzu bei Ursula Rudnick, [rudnick@kirchliche-dienste.de](mailto:rudnick@kirchliche-dienste.de) an. Sie erhalten dann die Meeting-ID und das Passwort, um an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können. Bitte probieren Sie Zoom vorher aus. Bei technischen Problemen und Fragen wenden Sie sich bitte an Ursula Rudnick.

**Referent: Prof. Dr. Klaus Wengst**

**Termin: 18. Mai, 18:00**

**Ort: Zoom**

Und nun wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende und einen gesegneten Sonntag!

Ihr Jens Wening

---

Pastor Jens M. Wening

Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde Rethen · Thiestraße 19 · 30880 Laatzen ST Rethen  
Telefon: 05102-890 30 02 · Mobil: 0176-202 838 75 · Telefax: 05102-2101 · [Jens.Wening@evlka.de](mailto:Jens.Wening@evlka.de)  
[www.kirche-rethen.de](http://www.kirche-rethen.de) · [www.facebook.com/kircherethen](https://www.facebook.com/kircherethen)